



AMTSBERICHT 2014

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 22. März 2015 ca. 10.30 Uhr,
im Anschluss an den Gottesdienst in der
evangelischen Kirche Hemberg

- Traktanden
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Jahresbericht
 3. Vorlage der Jahresrechnung 2014
Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 4. Budget und Steuerfuss (26%) 2015
 5. Mitteilungen
 6. Allgemeine Umfrage

Es sind alle herzlich eingeladen,
an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen

Inhalt

1. Jahresbericht
2. Jahresrechnung 2014
3. Bericht der GPK

Seite

- 1 – 5
- 6 – 12
- 13

Bericht des Präsidenten

„Tashi delek“, glückliches Gedeihen. Das wünschte man sich im Tibet zum neuen Jahr und hat sich zum gängigen Gruss entwickelt. Aus unserem Gesangsbuch auch: „Lass, Herr Jesu, wohl gelingen“. Tashi delek wünsche ich Ihnen und unserer Kirchgemeinde.

Wie erleben Sie unsere Kirchgemeinde?

Dynamisch, erlebnisreich, vielseitig, einladend, zeitgemäss. Aber auch als festen Anker, Ort der Stille, Heimat. Wohl gelingend, glücklich gedeihend?

Sicher haben Sie so viele Aspekte wie wir viele Leute mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen sind. Und das ist auch gut so. Wir sind Wandersleute durch die Zeit. In unserer Wahrnehmung ist unsere Reisegeschwindigkeit immer zu schnell. Bemüht sind wir für Langsamkeit, bedachtes Handeln und Voraussicht. Gemeinde leben ist, was uns ausmachen soll.

Wie stellen Sie sich unsere Kirchgemeinde in 5 Jahren vor?

Der Jahresbericht hilft Ihnen dabei Erlebtes und Zukunft gegenüber zu stellen.

So frisch und farbig, inhaltlich kompetent wie der Kirchenbote seit Januar 2015 erscheint. Er ist nicht stehen geblieben. In unserer Kirchgemeinde haben sich auch Änderungen entwickelt, personell am sichtbarsten im Pfarramt St. Peterzell. Pfarrer Hannes Langenegger hat seine Arbeit per Ende 2014 beendet. Während gut drei Jahren haben er und seine Frau Ursula das Pfarrhaus bewohnt und im Gebiet des Pfarramtes St. Peterzell gearbeitet. Anfangs waren beide als Pfarrpersonen tätig, später ergab sich aus gesundheitlichen Gründen eine Verschiebung der Aufgaben.

Seit Beginn der Kirchgemeinde Oberer Necker hat uns Dorothea Ackermann mit ihrer Arbeit als Sekretärin und Buchhalterin sehr gut unterstützt. Sie verstand es mit ihrer frohen Natur, die Sitzungen zu beleben und kompetent darüber Bericht zu erstatten. Auch die Publikationen wie Kirchenbote und Einsendungen erledigte sie souverän. Die Zahlen brachte sie in sicherer Manier termingerecht in die richtigen Spalten. Dadurch konnten die Mitarbeitenden spürbar entlastet werden. Da sich ihre Familie vergrössern durfte, hatte sie den Wunsch, sich auf diese Aufgabe zu konzentrieren.

Wir danken beiden für ihre geschätzte Arbeit und wünschen ihnen und ihren Familien für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute.

Das Sekretariat wird neu von Frau Andrea Pizzol betreut. Sie hat sich bereits gut eingearbeitet und ist mit viel Elan im Einsatz.

Eine Arbeitsgruppe ist daran, eine zukunftsgerichtete Besetzung der pastoralen Bereiche vorzubereiten. Dazu beziehen wir möglichst breite Meinungen ein, weshalb wir Ihnen die eingangs erwähnten Fragen stellen. Erste Rückmeldungen sind eingetroffen und fliessen direkt ein. Wir bitten Sie weiterhin, uns die für Sie wichtigen Aspekte und Fragen mitzuteilen. Im direkten Gespräch oder auch schriftlich.

Derweil freuen wir uns, mit Pfrn. Dorothee Dettmers und Pfr. Koni Menet für das laufende Jahr 2015 zwei im Tal bekannte Persönlichkeiten als Hauptvertretungen bei uns zu haben. Dankbar sind wir auch für die Unterstützungen durch Pfr. Hans Jörg Fehle und Pfr. Hans Ruedi Gerber.

Die Synode, unser kantonales Kirchenparlament, ist die Plattform, welche kirchenpolitische Strategien entwickelt und Entscheidungen trifft. Den einen Sitz hat der Schreibende inne. Der 2.Synodalsitz, bisher von Hannes Langenegger gehalten, ist nun für das laufende Jahr vakant. Einen Ersatzwahlvorschlag wird die Kirchenvorsteherschaft anstreben. Es sind auch Vorschläge aus der Versammlung möglich.

In seiner Retraite vom August hat die Kirchenvorsteherschaft an der Organisation der immer noch neuen Gemeinde weitergedacht. Sie wird nun umgesetzt und das Funktionieren schlanker machen. Marianne Forrer und der Schreibende haben die letzten zwei Jahre den Lehrgang „Gemeinde gestalten und leiten“ der Thurgauer und St. Galler Kantonalkirche absolviert. Sie erweiterten ihr Fachwissen in diversen Bereichen erhielten dafür ein Zertifikat. Nun startete der zweite Kurs, welcher von verschiedenen Kivoleuten und Mitarbeitern interessenspezifisch modulweise besucht wird. Kirchenvorsteherschaft und GPK haben ihre Kontakte verstärkt, damit man gegenseitig gut eingebunden ist.

Neu aufgebaut und sehr gut entwickelt hat sich die Kinder- und Jugendchortätigkeit unter der Leitung von Doris Bühler. Zusammen mit Pfarrerin Barbara Damaschke – Bösch, Jugendarbeiterin Maya Klauser und Kirchenmusikerin Susanne Bolt bildet sie ein hervorragendes Team, welches generationenübergreifende Projekte wie die „Zähler Wienacht“ mit Begeisterung zu einem Erfolg werden lässt. Dies unter Mitwirkung unzähliger weiterer Personen die wir zu unserer Mitarbeiter- und Freiwilligenschar zählen dürfen. Sie alle ermöglichen das breite und abgerundete Angebot in unserer Gemeinde. Ihnen allen sage ich einen riesigen Dank und Ihnen als Leser Ansporn mitzumachen. Es hat für jeden etwas Interessantes zum Geniessen, Lernen, Weiterentwickeln und Neues Kennenzulernen.

Von Kinderbibelwoche, Erlebnisprogramme bis Konfirmation erleben unsere Jungen einen bunten Strauss der christlichen Gesellschaftsentwicklung. Sie bildet Grundlage für die Gemeinde, unser soziales Zusammenleben schlechthin in Frieden und Gerechtigkeit leben zu dürfen. Weiter getragen und entwickelt werden diese beiden Güter in der Diakonie, dem sozialen Engagements, der Unterstützung, der Bildung, dem Gebets, der Zwiesprache, der Ruhe.

Ein besonderes Jubiläum durften wir im November feiern, nämlich 50 Jahre Kirchenbau in St. Peterzell. Das OK mit Hannes Langenegger, Marianne Züst, Susanne Bolt, Hanni Raschle und Maya Klauser hat mit viel Enthusiasmus einen würdigen und erlebnisreichen Tag zusammengestellt, an den man sich gerne erinnert. Im Zentrum stand ein Festgottesdienst mit Pfr. Hans Ruedi Gerber, welcher eine volle Kirche begeisterter Gottesdienstbesucher empfangen durfte. Das anschliessende Rahmenprogramm mit Blechmusik, Orgeltönen, Glockenklang, Geschichtenwagen, Lismistand und Karussellbetrieb und dazu Verpflegung im Kirchengemeindesaal ergänzte ideal den gleichzeitig stattfindenden Wintermarkt im Dorf.

Gut unterstützt dabei hat die erneuerte Akustikanlage in der Kirche, welche neue Möglichkeiten erschliesst und somit technisch auf neuem Stand ist. Die neue Glastrennwand gegen das Untergeschoss ist noch in Arbeit und wird das Gesicht des Foyers positiv erhellen. Die Kinderspielecken in beiden Kirchen tragen sehr zur Familienfreundlichkeit der Gottesdienste bei. Sie haben sich bereits bewährt und sind eine Freude. Vielen Dank den Initiantinnen Susanne Bolt, Hanni Raschle, und Sabina Nef.

Kontinuierlich werden die Gebäude und Anlagen auf Zustand und Verbesserungen und geänderten Bedürfnissen vor allem durch die Mesmerinnen überprüft. Ihnen ein spezieller Dank für das gute

Mitdenken und ihre treuen Dienste. Auf dem Hemberg ist für das laufende Jahr der Bau eines Vordaches geplant. Damit kann Eisschlag vom Turm vorgebeugt und ein Wetterschutz erreicht werden. Ein solches Dach hatte bereits früher einmal bestanden. Eine moderne Konstruktion aus Glas-Metall passt gut zum historischen Bau, unterstreicht dessen Architektur. Weiter ist für das Kirchgemeindehaus Hemberg der Einbau eines Beamers für Projektionen budgetiert. Damit erreichen wir eine Aufwertung und breitere Nutzungsmöglichkeit des Saals. Die Treppe zum häufig genutzten Jugendhüsli ist baufällig und entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen. Als Ersatz dafür planen wir eine Rampe, welche auch gehbehinderten Personen den Zugang ermöglichen wird. Ferner sind elektrotechnische Sanierungen schwerpunktmässig in der Kirchenanlage St. Peterzell budgetiert. Im Rahmen der vom Kanton unterstützten Energiesparpolitik hat die Kirchenvorsteherschaft bei der Organisation „energietal toggenburg“ Analysen in Auftrag gegeben. Diese werden Grundlagen für künftige Bauerhaltungen, Sanierungen und Energienutzungen geben.

Informationen über uns bringen wir zu Ihnen über unsere Homepage, aber auch über den Kirchenboten, die Mitteilungsblätter und die Aushänge, Plakate und Flyers. Über reges Teilnehmen freuen wir uns immer. Schön Sie zu sehen!

Eine schöne Nachricht zum Schluss: Unser Pfarrehepaar Barbara und Matthias Damaschke-Bösch hat am 1. Dezember 2014 sein zehnjähriges Dienstjubiläum auf dem Hemberg gefeiert. Wir danken ihnen herzlich für ihr segensreiches Wirken. Sie werden nun im angefangenen Jahr den ihnen zustehenden Studienurlaub antreten. Für diese Zeit wünschen wir ihnen viele spannende Erfahrungen und neue Inspiration.

Mein herzlicher Dank gilt allen welche mit ihrer Arbeit vor und hinter den Kulissen ermöglicht haben, das vergangene schöne Kirchenjahr zu gestalten!

Gerhard Friedrich, Präsidium

Bericht des Pfarramtes Hemberg

Ein Kind ist uns geboren heut ...

Der Weihnachtstag 2013 prägte durch die Geburt unseres dritten Sohnes und dem daraus resultierenden Mutterschaftsurlaub von Pfrn. Barbara Damaschke-Bösch die ersten Monate des Jahres 2014. Hans Jörg Fehle, Wattwil, vertrat die Ortspfarrerin umsichtig und kompetent. Dafür danken wir ihm ganz herzlich.

Pfr. Matthias Damaschke übernahm in dieser Zeit auch Aufgaben seiner Frau. So kümmerte er sich in Zusammenarbeit mit Maya Klauser um die Konfirmanden und fuhr ins Konfirmandenlager nach Hasliberg mit. Mit dem Ostergottesdienst nahm Barbara Damaschke ihren Dienst als Pfarrerin wieder auf.

Fröhliche Weihnacht überall ...

Trotz steigender Temperaturen blieb Weihnachten das ganze Jahr über ein Thema. Neben der Organisation der Kirchgemeinde, den Konfirmationen in St. Peterzell und Hemberg sowie der Mithilfe bei der Durchführung der Kinderbibelwoche lag im zweiten Quartal ein Schwerpunkt auf der Vorbereitung und der Information der an der Zäller Wiehnacht beteiligten Gruppen.

Da die Zähler Wiehnacht auch im dritten Quartal Thema blieb und in den letzten Monaten des Jahres mit Proben und Aufführungen einen Schwerpunkt bildete, war das ganze Jahr 2014 weihnachtlich geprägt. Es war beachtenswert, wie verschiedene Gruppen der Gemeinde von den kleinen Sonntagsschul- und Kolibrikindern über die Jugendlichen und die Konfirmanden / Konfirmandinnen hin zu den Kindern im Necki-Chörli und den Erwachsenen im ökumenischen Chor sowie den jeweiligen Leitungspersonen gemeinsam ein solches Werk einstudierten und erfolgreich aufführten. Insbesondere Susanne Bolt, welche die Projektleitung innehatte, gebührt dafür ein grosses Dankeschön.

Alle Jahre wieder ...

Neben dem eindrücklichen Erlebnis der Zähler Wiehnacht war auch übliche Pfarramtsarbeit angesagt. Vielfältige Gottesdienste wurden gefeiert, Angebote für Kinder und Jugendliche wie der Laternenumzug und das Sternsingen wurden durchgeführt, Mittagstische und Altersnachmittage standen auf dem Programm und Gespräche wurden seelsorgerlich geführt. Daneben gab es immer eine Menge zu planen und zu organisieren, denn noch sind nicht alle Abläufe in der fusionierten Gemeinde perfekt eingespielt. Das Zusammenwachsen zweier Kirchgemeinden und das Entwickeln einer neuen Identität brauchen Zeit. Auch die Amtshandlungen zeigen den breiten Raum unserer Arbeit auf – von Abdankungen über Hochzeiten und Konfirmationen hin zu Taufen.

Lobt Gott ihr Christen alle gleich ...

So war unser 10. Dienstjahr in Hemberg erfüllt von vielfältigen Aufgaben. Allen, die uns in dieser Zeit unterstützt und begleitet haben, danken wir herzlich.

Mit der Jahreslosung 2015, welche im Römerbrief 15,7 steht, wünschen wir allen ein gutes Jahr 2015 sowie Gottes reichen Segen:

„Nehmt einander an wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Pfarrhepaar Barbara und Matthias Damaschke-Bösch

Ressort Diakonie

Diakonie im Neckertal

Jeden Montag ist in Brunnadern von 17.30 – 18.30 Uhr die Lebensmittelabgabe, unser

„Mäntigsmarkt“, für Menschen mit der „Kultur Legi“-Karte der Caritas offen.

Die Lebensmittel werden von der Ostschweizer Tafel gebracht. Auch gespendete Kleider und andere Sachen verteilen wir an unsere Bezüger. Wir beliefern auch die Neckermühle.

Einmal im Jahr ist im „Rondo“ Brunnadern das Picknick International. Die Bäckerei Brunner, Oberhelfenschwil und der Volg, Brunnadern liefern uns Brot.

Allen Spendern und freiwilligen HelferInnen möchte ich für ihren Einsatz herzlich danken.

Altersbetreuung

Jetzt können die Senioren alle Altersnachmittage von St.Peterzell und Hemberg besuchen.

Die Jubilare (80., 85., 90. und Ältere) der ganzen Kirchgemeinde Oberer Necker werden entweder von Johannes Läubli, Anni Knöpfel oder mir besucht. Es waren sehr schöne Begegnungen und Gespräche. Auch in diesem Jahr machte ich wieder Krankenbesuche.

Fahrdienst

Heinz Bösch fährt nun regelmässig den Kirchenbus von Hemberg über Schönengrund nach St. Peterzell und umgekehrt. Ich hole nur noch diejenigen von zu Hause ab, die nicht mehr gut zu Fuss an die Haltestellen gehen können.

Hanni Raschle

Ressort Religionsunterricht

Ein Jahr mit viel Neuem und Ungewohntem neigt sich dem Ende zu. So habe ich in diesem Sommer neu in der KIVO gestartet und das Ressort Religionsunterricht von Elfi Nef übernommen.

Der Schulstart ging los und schon bald gab es erste Turbulenzen. Leider fiel eine Lehrperson krankheitshalber aus und es mussten schnellstmöglich Lösungen gefunden werden. Ich bedanke mich an diese Stelle ganz herzlich bei all jenen Lehrpersonen, die kurzfristig Einsätze geleistet haben und so der Religionsunterricht immer gewährleistet war.

Von unserer Kirchgemeinde sind im Moment folgende Lehrkräfte angestellt: Meta Engler, Bernadette Danuser, Susanna Suhner, Maya Klauser und Pfarrerin Barbara Damaschke. Wir danken ihnen allen ganz herzlich für ihr grosses Engagement im Dienste der religiösen Bildung unserer Kinder und Jugendlichen.

Annemarie Baumann

Ressort Finanzen

Wir dürfen in Sachen Finanzen auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Ingesamt hielten sich die Ausgaben im Rahmen des Budgets. Wie den Anmerkungen in der Verwaltungsrechnung zu entnehmen ist, hat es da und dort etwas mehr gekostet, dafür wurde andernorts nicht alles Mögliche ausgeschöpft.

Dass die Bilanzsumme um CHF 75'000 höher ist als im Budget, liegt daran, dass Kollekten und Waldrechnung im Budget wegen der Bemessung des Finanzausgleiches nicht enthalten sein dürfen. Zudem hat die Kirchenvorsteherschaft im Verlauf des Jahres im Rahmen ihrer Finanzkompetenz nicht voraussehbare Ausgaben in der Höhe von etwa CHF 16'000 beschlossen.

Ganz erfreulich sieht dagegen die Einnahmenseite aus: die Steuereinnahmen waren um CHF 55'000 höher als budgetiert, sodass wir den Finanzausgleich um diesen Betrag weniger belasten mussten.

Ein Wemutstropfen: Unser Steuerfuss darf 2015 letztmals auf 26% bleiben – unser Fusionsbonus „3 Jahre Steuerfuss auf 26%“ ist erschöpft. Weil unterdessen die Kantonalkirche den Steuerfuss für Ausgleichsgemeinden auf 30% erhöht hat, gibt es auf 1.1.2016 einen unschönen und schmerzhaften Sprung.

Johannes Läubli

**Evang.-ref. Kirchgemeinde
Oberer Neckar**

BESTANDESRECHNUNG

per 31.12.2014

Nummer	Bezeichnung	Saldo	Vorjahr	Abweichung
A k t i v e n				
10	Finanzvermögen			
100101	Postcheckkonto	43'383.30	37'425.00	5'958.30
100229	RB Neckertal	274'961.92	218'535.83	56'426.09
100	Total Flüssige Mittel	318'345.22	255'960.83	62'384.39
101202	Verrechnungssteuer	45.10	66.95	-21.85
101203	Übrige Debitoren	57'865.46	69'347.73	-11'482.27
101	Total Guthaben	57'910.56	69'414.68	-11'504.12
102303	Wald	16'601.00	16'601.00	
102	Total Anlagen	16'601.00	16'601.00	
10	Total Finanzvermögen	392'856.78	341'976.51	50'880.27
11	Verwaltungsvermögen			
114001	Kirchgemeindehaus	837'000.00	987'000.00	-150'000.00
114003	Jugendhaus	1.00	1.00	
14137	Kirchturm St.Peterzell	1.00	0.00	1.00
114101/38	Kirche Hemberg	1.00	1.00	
114102/406	Kirche St.Peterzell	83'001.00	133'001.00	-50'000.00
114201/38	Pfarrhaus Hemberg	1.00	1.00	
114202/39	Pfarrhaus St.Peterzell	1.00	37'001.00	-37'000.00
114205	Pfarrhaus St.P. Nebengebäude	1.00		
114501	Mobiliar	1.00		
114	Total Sachgüter	920'008.00	1'157'007.00	-236'999.00
11	Total Verwaltungsvermögen	920'008.00	1'157'007.00	-236'999.00
1	Total A k t i v e n	1'312'864.78	1'498'983.51	-186'118.73
P a s s i v e n				
20	Fremdkapital			
200004	Diverse Kreditoren	67'991.55	55'438.85	12'552.70
200602	Kontokorrent Zentralkasse	62'062.59	116'751.12	-54'688.53
200	Total Laufende Verpflichtungen	130'054.14	172'189.97	-42'135.83
202101	Darlehen Kantonalkirche		50'000.00	-50'000.00
202102	Darlehen Bank		100'000.00	-100'000.00
202103	Darlehen Bank Raiffeisen	900'000.00	900'000.00	
202	Total Mittel und langfristige Schulden	900'000.00	1'050'000.00	-150'000.00
20	Total Fremdkapital	1'030'054.14	1'222'189.97	-192'135.83
21	Fonds / Legate / Rückstellungen			
210003	Waldfonds	78'582.20	72'543.60	6'038.60
210	Total Fonds	78'582.20	72'543.60	6'038.60
21	Total Fonds / Legate / Rückstellung	78'582.20	72'543.60	6'038.60
22	Eigenkapital			
229001	Eigenkapital	204'228.44	204'249.94	-21.50
229	Total Kapital	204'228.44	204'249.94	-21.50
22	Total Eigenkapital	204'228.44	204'249.94	-21.50
	1 Abschreibung Verr.steuer alt			
2	Total P a s s i v e n	1'312'864.78	1'498'983.51	-186'118.73

VERWALTUNGSRECHNUNG

1.1.2014 - 31.12.2014

Budget 2014 Rechnung 2014 Budget 2015

A u f w a n d

30	Personalaufwand				
30001	Behördenentschädigungen	30'000.00	28'030.00	30'000.00	
30002	Kommissionen	1'000.00	0.00	1'000.00	
30101	Besoldung Sekretariat	21'200.00	24'897.80	24'200.00	1
30103	Besoldung Kirchenmusik	35'000.00	34'261.30	40'000.00	
30104	Besoldung Chorleitung	22'000.00	21'963.20	22'000.00	
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	20'000.00	15'349.30	21'000.00	
30106	Besoldung Pfarrpersonen	281'200.00	297'429.05	355'200.00	2
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	33'000.00	33'061.90	33'000.00	
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	77'000.00	85'987.20	95'000.00	
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	51'000.00	52'164.85	51'500.00	
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	76'800.00	74'717.05	92'000.00	
30401	Versicherungsbeiträge Pensionskasse	74'200.00	81'579.20	74'200.00	3
30501	Unfallversicherungsbeiträge	5'100.00	5'716.05	5'100.00	
30502	Krankenversicherungsbeiträge	2'500.00	2'594.95	2'500.00	
30601	Weiterbildung Pfarrpersonen	3'000.00	3'680.00	7'000.00	
30602	Weiterbildung übrige Personen	8'300.00	8'981.40	9'300.00	
30	Personalaufwand	741'300.00	770'413.25	863'000.00	

1 4.Kind / neue Sekretärin

2 Stellvertretungen für Pfr.Langenegger

3 zusätzliche Versicherte bei Budgetierung noch nicht bekannt

31	Sachaufwand				
31001	Büromaterial Drucksachen	4'500.00	3'841.75	6'500.00	
31002	Kirchenbote	9'000.00	9'335.80	10'000.00	
31003	Kirchgemeindeversammlung	2'000.00	2'137.40	2'100.00	
31004	Fachliteratur / Zeitschriften	900.00	223.15	2'200.00	
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	1'000.00	1'067.95	1'000.00	
31101	Mobilien / Maschinen / EDV / kirchl. Zubehör	18'000.00	15'259.62	20'000.00	
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	34'500.00	29'416.25	34'500.00	
31301	Verbrauchsmaterial	4'000.00	3'471.10	4'000.00	
31401	Baulicher Unterhalt (Schneeräumung, Entsorgung)	2'000.00	5'756.55	2'000.00	1
31403	Baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus	5'000.00	5'962.40	10'000.00	
31404	Baulicher Unterhalt Kirchen	47'600.00	53'395.40	56'000.00	2
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhäuser	5'100.00	7'044.75	4'000.00	2
31410	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	0.00	17'351.65	0.00	3
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / EDV	1'000.00	0.00	500.00	
31601	Mieten und Benützungskosten	500.00	0.00	500.00	
31701	Spesenentschädigungen	2'000.00	293.40	1'500.00	
31702	Pauschalspesen	4'600.00	0.00	0.00	4
31703	Kirchenbus, Fahrspesen	9'200.00	10'997.05	13'800.00	
31704	Büroentschädigungen	600.00	450.00	600.00	
31705	Telefon / Natel Entschädigungen	4'000.00	4'427.70	4'000.00	
31706	PC / Informatikentschädigungen	300.00	86.65	300.00	
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	1'200.00	3'415.75	3'000.00	5
31710	Auslagen kirchliche Anlässe	4'000.00	1'948.65	4'000.00	
31720	Auslagen Alterssegment Kind und Familie	3'000.00	2'369.45	3'000.00	
31721	Auslagen Sonntagsschule	3'000.00	3'516.80	3'000.00	

**Evang.-ref. Kirchgemeinde
Oberer Necker**

VERWALTUNGSRECHNUNG

1.1.2014 - 31.12.2014

		Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015	
31722	Auslagen Kinderbibelwoche	3'500.00	4'711.25	5'000.00	
31723	Auslagen Mittagstisch	500.00	190.00	500.00	
31740	Auslagen Jugendliche und Junge Erwachsene	5'000.00	37.50	5'000.00	
31741	Auslagen Konfirmanden	5'000.00	4'994.25	5'000.00	
31742	Auslagen Jugendarbeit	2'000.00	659.95	2'000.00	6
31743	Auslagen Geistliche Begleitung	6'000.00	150.42	6'000.00	6
31760	Auslagen Alterssegment Erwachsene	1'000.00	151.65	1'000.00	
31763	Auslagen ökumenische Projekte	1'500.00	0.00	1'500.00	
31764	Auslagen Erwachsenenbildung	6'000.00	1'590.95	6'000.00	
31765	Auslagen Kirchenkaffee	3'000.00	3'347.05	3'000.00	
31766	Auslagen Frauenarbeit	0.00	0.00	500.00	
31767	Auslagen Kirchenjubiläum	0.00	1'655.35	0.00	7
31768	Auslagen Kirchenchor / Jugendchor	2'700.00	2'886.00	1'200.00	
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	3'000.00	1'372.30	2'000.00	
31781	Auslagen Seniorenferien	800.00	1'100.00	1'800.00	
31802	Telefon / Porti	4'000.00	2'691.30	4'000.00	
31803	Honorare	1'800.00	1'922.00	2'000.00	
31804	Bank- und Postcheckgebühren	300.00	126.50	300.00	
31901	Übriger Sachaufwand	49'200.00	42'431.55	44'300.00	
31	Total Sachaufwand	262'300.00	251'787.24	277'600.00	
	1 Energieberatung alle Gebäude (Nachtragskredit CHF 4800)				
	2 Mehraufwand Akustik, Orgelheizung, Aussengeländer Pfarrhaus P				
	3 Wald				
	4 Kontenwechsel im Verlauf des Jahres zu 31703				
	5 Mitarbeiteressen neu eingeführt				
	6 kein Jugendlager durchgeführt / Durchführung GB noch immer in Entwicklung				
	7 Jubiläum 50 Jahre Kirche St.Peterzell (Nachtragskredit CHF 3500)				
32.01	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen				
32101	Zinsen für kurzfristige Schulden	100.00	95.85	0.00	
32201	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	19'300.00	18'714.60	16'400.00	
32.01	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen	19'400.00	18'810.45	16'400.00	
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen				
33101	Vorgeschriebene Abschreibungen	235'000.00	237'000.00	200'000.00	
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	235'000.00	237'000.00	200'000.00	
34	Zentralsteuern				
34101	Zentralsteuern an Kantonalkirche	55'000.00	55'382.90	55'000.00	
34	Total Zentralsteuern	55'000.00	55'382.90	55'000.00	
35	Steuereinzugsprovision				
35201	Einzugsprovisionen an Polit.Gemeinden	13'000.00	13'935.50	13'000.00	
35	Total Steuereinzugsprovision	13'000.00	13'935.50	13'000.00	
36	Beiträge				
36101	Beiträge in der Gemeinde	3'200.00	8'400.00	8'350.00	1
36201	Beiträge im Kanton	5'200.00	5'296.50	5'950.00	
36301	Beiträge übrige Schweiz	400.00	400.00	600.00	
36401	Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	1'200.00	1'200.00	1'300.00	
36	Total Beiträge	10'000.00	15'296.50	16'200.00	

VERWALTUNGSRECHNUNG

1.1.2014 - 31.12.2014

Budget 2014 Rechnung 2014 Budget 2015

1 Die KIVO hat einen einmaligen Beitrag an den Neubau "Landscheide" von CHF 10'000 beschlossen, zahlbar in 2 Tranchen 2014 und 2015.

38	Kollekten			
38101	Kollekten Ausgaben	0.00	20'110.05	0.00
38102	Sammlung Brot für alle	0.00	4'090.80	0.00
38103	Kollekte Sonntagsschule	0.00	1'064.70	0.00
38	Total Kollekten	0.00	25'265.55	0.00

39	Übriger Aufwand			
39201	Einlage in Fonds und Rückstellungen	0.00	23'390.25	0.00
39	Total Übriger Aufwand	0.00	23'390.25	0.00

3	Total Aufwand	1'336'000.00	1'411'281.64	1'441'200.00
----------	----------------------	---------------------	---------------------	---------------------

E r t r a g

40	Steuern			
40001	Kirchensteuer	409'000.00	464'517.81	432'000.00
40002	Quellensteuern	0.00	1'740.70	0.00
40003	Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	0.00
40	Total Steuern	409'000.00	466'258.51	432'000.00

42.01	Vermögenserträge Finanzvermögen			
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	100.00	152.10	100.00
42710	Mieterträge Finanzvermögen	100.00	23'390.25	0.00
42.01	Total Vermögenserträge Finanzvermögen	200.00	23'542.35	100.00

1 Wald

42.02	Vermögenserträge Verwaltungsvermögen			
42302	Buchgewinn auf Anlagen	0.00	1.00	0.00
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	42'500.00	42'474.75	32'500.00
42702	Mieterträge Kirchgemeindehäuser	4'000.00	4'834.40	4'000.00
42801	Nebenkostenerträge Pfarrhäuser	1'000.00	1'547.50	1'000.00
42901	übrige Erträge	6'400.00	6'300.00	0.00
42.02	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	53'900.00	55'157.65	37'500.00

43	Rückerstattungen Arbeitnehmer / Staat			
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen	33'900.00	33'422.15	36'600.00
43201	AN Beiträge PK	39'000.00	36'568.35	39'000.00
43301	AN Beiträge NBU	4'000.00	4'670.55	4'000.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	1'300.00	1'229.05	1'300.00
43401	EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	31'400.00	31'071.30	11'200.00
43501	Unfall / Krankentaggeld	0.00	0.00	0.00
43	Total Rückerstattungen	109'600.00	106'961.40	92'100.00

44	Finanzausgleichsbeiträge			
44401	Finanzausgleichsbeitrag A	737'200.00	676'743.58	814'400.00
44	Total Finanzausgleichsbeiträge	737'200.00	676'743.58	814'400.00

**Evang.-ref. Kirchgemeinde
Oberer Necker**

VERWALTUNGSRECHNUNG

1.1.2014 - 31.12.2014

Budget 2014 Rechnung 2014 Budget 2015

45	Steuereinzugsprovisionen			
45201	Steuereinzugsprovision Zentralsteuern	1'500.00	1'661.50	1'500.00
45	Total Steuereinzugsprovisionen	1'500.00	1'661.50	1'500.00

48	Kollekten			
48101	Kollekten Einnahmen	0.00	20'110.05	0.00
48102	Sammlung Brot für alle	0.00	4'090.80	0.00
48103	Kollekte Sonntagsschule	0.00	1'064.70	0.00
48	Total Kollekten	0.00	25'265.55	0.00

49	Übriger Ertrag			
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	0.00	17'351.65	0.00
49401	Einnahmen für Kirchenbote	2'000.00	1'675.00	2'000.00
49501	Gebühren für Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	22'600.00	36'664.45	61'600.00
49	Total Übriger Ertrag	24'600.00	55'691.10	63'600.00

1 Wald

2 Mehrleistung im Bereich Interkonfessioneller Religionsunterricht

4	Total E r t r a g	1'336'000.00	1'411'281.64	1'441'200.00
----------	--------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Als Kirchgemeinde im Finanzausgleich A dürfen wir weder Gewinn noch Verlust erzielen.

INVESTITIONSRECHNUNG

1.1.2014 - 31.12.2014

Budget	Zuwachs / Abgang	Bestand	Budget 2015
Verwaltungsvermögen am 1.1.14		1'157'007.00	
0 Investitionen	0.00		0
Buchgewinn	1.00		
233'000 Abschreibungen	237'000.00		200'000
Verwaltungsvermögen am 31.12.14		920'008.00	

WALDBAUFONDS

1.1.2014 - 31.12.2014

	Zugang	Abgang	Bestand
Waldbaufonds am 1.1.14			72'543.60
Unterhalt Wald		17'351.65	
Ertrag Wald	23'390.25		
Waldbaufonds am 31.12.14			78'582.20

**Evang.-ref. Kirchgemeinde
Oberer Necker**

ABSCHREIBUNGSPLAN

	Tilgung	Buchwert 31.12.2013	Abschreibung 2014	Buchwert 31.12.2014	Anlagezeitwert
Kirche Hemberg				1.00	3'578'700
Kirchgemeindehaus H	2010-2020	987'000.00	150'000.00	837'000.00	1'162'000
Pfarrhaus Hemberg				1.00	765'000
Kirche St.Peterzell	2003-18	133'001.00	50'000.00	83'001.00	1'656'000
Kirchturm P				1.00	360'000
Jugendhaus P				1.00	334'000
Pfarrhaus St.Peterzell	2012-2014	37'001.00	37'000.00	1.00	680'000
Garage St.Peterzell				1.00	33'000
Schnitzelschopf IGMS (ME 6/100)				0.00	146'000
Mobiliar				1.00	

St. Peterzell, 12. Januar 2015

Johannes Läubli, Kassier

Von der Zentralkasse der Kantonalkirche genehmigt am 13.Januar 2015

Von der Kirchenvorsteherschaft geprüft und genehmigt am 15.Januar 2015

Gerhard Friedrich, Präsident

Andrea Pizzol, Aktuarin

Bericht der GPK Oberer Necker zuhanden der Kirchbürgerversammlung vom 22. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir Rechnung und Protokoll einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Dabei durften wir feststellen, dass die Buchhaltung sorgfältig geführt ist und alle Eintragungen mit den entsprechenden Belegen übereinstimmen.

Auch das Protokoll ist sauber geführt und gibt einen guten Einblick in den Gang der vielfältigen Geschäfte.

Wir stellen daher folgende **Anträge**:

1. Die Rechnung 2014 ist zu genehmigen und der Kassier samt der Buchhalterin mit einem herzlichen Dank zu entlasten.
2. Der ganzen Vorsteherschaft, vorab dem Präsidenten sei für die gute Verwaltungsarbeit ein herzlicher Dank auszusprechen.

Auftragsgemäss haben wir auch das Budget für das Jahr 2015 einer Prüfung unterzogen.

Dabei durften wir feststellen, dass der Voranschlag entsprechend den Bedürfnissen gestaltet wurde.

Der Steuerfuss wird dank dem Fusionsbonus der Kantonalkirche auf 26 % belassen.

Wir stellen daher folgende **Anträge**:

1. Das vorliegende Budget für das Jahr 2015 sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss für 2015 sei auf 26% festzulegen.

St.Peterzell, 21.Januar 2015

Drei Mitglieder der GPK Oberer Necker:

Vreni Bühler

Marianne Laich

Tanja Thaler